





Die Hochschule Bielefeld (HSBI) steht für höchste Standards in Lehre, Forschung und Wissenstransfer. Die Fachbereiche Gestaltung, Campus Minden, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit arbeiten interdisziplinär, forschungsbasiert und eng vernetzt. Regionale und internationale Kooperationen sowie gelebte Vielfalt und Nachhaltigkeit prägen die Arbeit an den Standorten Bielefeld, Minden und Gütersloh.

Im Jahr 2019 wurde "CareTech OWL - Zentrum für Gesundheit, Soziales und Technologie" als Forschungsverbund gegründet. CareTech OWL integriert die stark interdisziplinär ausgerichtete sozial- und technik-wissenschaftliche Forschung verschiedener Fachbereiche und Institute an der Hochschule Bielefeld. Ziel sind innovative, bedarfsgerechte und praxisnahe Lösungen für die soziale und gesundheitliche Versorgung. Dabei wird insbesondere das Potential neuer Technologien gezielt genutzt.

Im Rahmen des Förderwettbewerbs "Profilbildung 2020" fördert das Land NRW ab November 2021 für einen Zeitraum von 3 Jahren das Vorhaben "Transformation in Care & Technology" (TransCareTech). Das Vorhaben umfasst die systematische Weiterentwicklung des inter- und transdisziplinären Forschungsprogramms von CareTech OWL in mehreren Innovationskernen, den Aufbau von Nachwuchsforschungsgruppen sowie Probandenpanels (Zielgruppen und Fachkräfte) und Nutzer*innenpool (für Technikentwicklung). In Reallaboren soll die Forschung eng mit der Versorgungspraxis verzahnt werden. Zentral ist zudem die Nachwuchsqualifizierung einschließlich der Entwicklung und Umsetzung zweier Promotionsprogramme ("Smart Care Technologies" und "Technology & Care-Transformation").

In diesem Zusammenhang ist an der Hochschule Bielefeld ab sofort der Arbeitsplatz für eine*n

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in als Postdoc (m|w|d) im Bereich Reallabore

befristet bis zum 30.04.2025 zu besetzen. Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden. Die Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen und übertragenen Aufgaben bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

IHRE AUFGABEN

- Begleitung des Aufbaus von Reallaboren mit Praxispartnern in mehreren Feldern gesundheitlicher und sozialer Versorgung
- Aufbau von Governance- und Organisationsstrukturen zur Verzahnung von Forschung und Versorgungspraxis
- enge inhaltliche Zusammenarbeit mit den weiteren Nachwuchsgruppen und Postdoktorand*innen von TransCareTech
- Initiierung und Koordination transdisziplinärer F&E-Projekte mit der Praxis in den Reallaboren
- Mitwirkung bei der Einwerbung von Forschungsprojekten
- wissenschaftliche Dokumentation der Arbeitsergebnisse
- wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
- Netzwerkarbeit (insbesondere regional)
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Aufgaben sind in Abstimmung mit einer Professorin beziehungsweise einem Professor selbstständig durchzuführen. Die Stelle ist organisatorisch am Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik inhaltlich an den Fachbereichen Sozialwesen oder Gesundheit angesiedelt. Es wird die Mitwirkung in der Selbstverwaltung des Fachbereichs erwartet.

IHR PROFIL

- Promotion und einschlägige wissenschaftliche Qualifikation in den Sozialwissenschaften,
 Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaften oder anderen für die Aufgabenbeschreibung einschlägigen Disziplinen
- Interesse an der Arbeit mit Fachkräften sowie Patient*innen/Klient*innen in der Versorgungspraxis
- praktische Kenntnisse und F\u00e4higkeiten in Versorgungskontexten (u.a. Pflege, Therapie, Medizin, Soziale Arbeit)
 oder in transdisziplin\u00e4rer Forschung in Kooperation mit Versorgungseinrichtungen
- fundierte Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie in der Vorbereitung und Umsetzung empirischer Studien
- Kenntnisse und Erfahrungen von partizipativen Methoden für Analyse, Konzeption etc. mit Fachkräften und Nutzer*innen und / oder partizipativer, co-creativer Technikentwicklung
- überdurchschnittliche Auffassungsgabe, selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- ausgeprägtes konzeptionelles und analytisches Denken und Handeln
- Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Projektplanung- und -management
- Kommunikations- und Organisationskompetenz
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache

WIR WÜNSCHEN UNS

- Kooperationserfahrung im interdisziplinären Team
- Erfahrung und Kenntnisse im Schnittfeld von Technologie und Gesundheits- / Sozialwissenschaften
- Erfahrung in der Netzwerkarbeit

UNSER ANGEBOT

- Arbeiten an einer weltoffenen Hochschule mit starker Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, Vielfalt und Internationalität
- interdisziplinäre Teamarbeit zwischen den sechs Fachbereichen im Rahmen hochschulweiter Projekte
- interdisziplinäres und internationales Forscher*innen-Team
- enge Zusammenarbei mit Forschungsgruppen anderer Hochschulen, Instituten und Industriepartnern
- Vergütung nach TV-L / betriebliche Zusatzversorung
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten / zur Teilzeitarbeit (in Absprache mit dem Vorgesetzten)
- Vergünstigtes Job-Ticket für den ÖPNV (regionaler Verkehrsbund)
- Work-Life-Balance, unterstützt durch betriebseigene Kita und Ferienbetreuung
- umfangreiche Maßnahmen des Gesundheitsmanagements, u.a. durch Teilnahme am Hochschulsport,
 Gesundheitskampagnen und Impfaktionen

INTERESSE?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Kennziffer 03319) bis zum 28.09.2023 in unserem Bewerbungsportal.

Fragen zum Inhalt der ausgeschriebenen Stelle beantwortet Ihnen gerne **Prof. Dr. med. Annette Nauerth:** annette.nauerth@hsbi.de

Weitere Informationen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens und zur Hochschule Bielefeld als Arbeitgeberin finden Sie hier.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Hochschule Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und zugleich als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt in besonderem Maße im wissenschaftlichen Bereich. Sie behandelt Bewerbungen in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz.

Auch Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen vorbehaltlich anderer gesetzlicher Regelungen bevorzugt eingestellt.





Wir freuen uns, wenn Sie uns mitteilen, wo Sie auf unser Stellenangebot aufmerksam geworden sind.